

Die Welt des Kaffees von A bis Z

Goran Huber's neueste Inszenierung: Die Live-Erlebniswelt Kaffee mit „trendigem“ Vergleichskampf

Von Anbau bis Zubereitung sind auf der diesjährigen fafga alle Stationen aus der Welt des Kaffees zu erleben. Für Goran Huber nicht das einzige Highlight, das er auf der fafga 2016 präsentieren wird.

„Kaffee vom Anbau bis zur Zubereitung, zum Sehen, Fühlen, Riechen und natürlich zum Verkosten. Unsere Kaffee-Oase inmitten der großen Halle wird DER Blickfang. Nirgendwo ist es so einfach, alle Stationen des Kaffees mitzuerleben wie in unserer Erlebniswelt-Kaffee“, freut sich Goran Huber über seine neueste Inszenierung.

Der Initiator der großen Kaffee-Szenerie auf der Tiroler Gastronomiemesse erinnert sich zurück: „Als ich vor sieben Jahren mit der Idee, einen eigenen Kaffee-Bereich und einen Barista-Wettbewerb auf der Messe zu präsentieren angetreten bin, war die Skepsis noch groß, ob das funktionieren würde. Zumal damals auch der Fachbegriff des Barista vielfach noch unbekannt war. Das hat sich erfreulicherweise geändert und aus der ehemals bescheidenen Kaffee-Ecke ist inzwischen eine große Sonderschau geworden. Das Publikum hat unsere Attraktionen stets begrüßt und großes Interesse bewiesen.“

Aus dem Barista-Wettbewerb ist inzwischen ein fix etablierter internationaler Bewerb mit „Nachwuchs“ geworden. Das Programm wurde um einen internationalen Latte Art-Bewerb und den Publikumsmagnet „Cafetier des Jahres“ erweitert.

Immer mehr Aussteller aus der Kaffeebranche und exquisite Gourmetröstereien kamen im Laufe der Jahre dazu. Die Erlebniswelt Kaffee wuchs beständig und die Wettbewerbe fanden zunehmend mehr internationale Beachtung.

Stets einen Schritt voraus

Goran Huber hat mit seinem Engagement sehr viel zur Förderung der heimischen Kaffeekultur beigetragen. Viele von ihm ausgebildeten Barista haben nationale und internationale Preise gewonnen, bis hin zu Weltmeistertiteln. Und einige haben versucht, das Erfolgskonzept von Goran Huber zu kopieren, auch das spricht für die große Vorbildwirkung des leidenschaftlichen Kaffee-Experten.

Nur: Kopie ist nicht Original. Und so ist Goran Huber allen anderen schon wieder einen Schritt voraus. „Auch die Kaffee-Oase wird eines Tages Nachahmer finden, weil sie bisher einzigartig ist“, hat sich der Großmeister des Kaffees bereits daran gewöhnt, nachgeahmt zu werden.

Deutlich schwieriger wird es für Veranstalter jedoch, wenn es darum geht, das überaus hohe Niveau und die Attraktivität von Goran Hubers Wettbewerben zu toppen.

Seit Jahren etabliert und auch dieses Jahr fixer Bestandteil der fafga-Kaffeewelt sind die „**Internationale & Tiroler Barista-Meisterschaft 2016**“, die „**Internationale & Tiroler Latte-Art- Meisterschaft 2016**“ und der Rahmenwettbewerb „**Cafetier des Jahres 2016**“.

Trends geben die Themen vor – ein neuer Bewerb geht in die erste Runde

Dem internationalen Vormarsch des Filterkaffees in seiner edelsten Form der Zubereitung widmet Goran Huber daher einen völlig neuen Wettbewerb, mit neuem Reglement, das absolute Objektivität in der Bewertung garantiert. Die internationale „**Filter Coffee Challenge**“ wird erstmals auf der fafga 2016 präsentiert und stößt in der Fachwelt bereits im Vorfeld auf großes Interesse.

Was ist so neu an diesem Bewerb? „Lassen Sie sich einfach überraschen was hinter dem neuen Reglement so alles steckt“, will Huber noch nicht zu viel verraten. „Es wird auf jeden Fall ein spannender Wettbewerb, der ganz den Trends der Kaffeeliebhaber entspricht.“

Anmeldungen zur „Filter Coffee Challenge“ sind ab sofort und für jedermann möglich. Einzige Voraussetzung: Grundlegendes Kaffeewissen sollte vorhanden sein. Alle Informationen unter www.kaffee-institut.at.